

Clubs feiern Wochenende

MAGDEBURG/RI. Das zweite Adventswochenende wird in den Magdeburger Clubs gefeiert. Die Volksstimme hat Ideen zum Ausgehen aus den verschiedenen Locations zusammengetragen.

Festung Mark: Heute startet um 16 Uhr der Wintermarkt von Luises Garten mit Metamorphosis in der Festung Mark im Hohepfortewall. Musik legen Gewagt & Maßgeschneidert b2b Marcelito sowie Jamo b2b Robert Romain, Butz und Curly Crash auf. Am Sonnabend gibt's Livemusik von „Echoes of Reflections“. Ab 21 Uhr sind in der Festung die Yasta Grooves mit Artsy, Jeezwho x A7 sowie Dante angesagt. Geöffnet ist der Markt auch Sonntag von 16 bis 22 Uhr.

Insel der Jugend: Auf der Insel der Jugend in der Maybachstraße 8 startet heute ab 20 Uhr ein Konzert mit Shackle One an. Morgen um 23 Uhr ist die „Queer Island – Christmas Party“ geplant.

Ellen Noir: „Underground Rave 31“ steht für heute ab 22 Uhr fürs Ellen Noir im Buckauer Bahnhof mit Hardtekk, Uptempo und Hardtechno auf dem Plan. Auf einem Floor legen Fabitekk, Eycer vs Cracky Koksberg, Actek vs 5Xd, Benzn vs Kiefa, Crackpots, Synapsis vs Hysteria sowie Jenko, auf dem anderen CZ Kind vs Fehlfunktion, Bassbilanz vs SKG vs Togs, Bero vs Nanoxx, Creepy sowie Syndrome auf. Für morgen haben sich ab 22 Uhr auf dem Technofloor Martin Books, Dennis Wehling, Dr. Sheppat, DJ Decline, Sebastian Recklebe und M.S.T. und für den 90er-2000er-Rave-Floor Deejay Pi und DJ Baccard angesagt.

Boys'n'Beats: Im Boys'n'Beats, dem Club für Schwule und Lesben in der Liebknechtstraße 89, ist heute ab 23 Uhr DJ Luca MahoNe als Nikolaus zur Stelle. Morgen legt das Duo Bianca Beat und ihr Boss seinen Mix auf.

Buttergasse: Thomas Lizzara und Beatamines gastieren heute ab 23 Uhr in der Buttergasse im Alten Markt 13. Beim „One Love Saturday“ ist morgen ab 23 Uhr Kird Van Dubberstein für die Musik zuständig.

Prinzzclub: Für die Halberstädter Straße 113a steht im Prinzzclub heute ab 23 Uhr die Party „Savage“ als Nikolaus-Spezial mit DJ Abuze auf dem Programm. Morgen sorgt DJ Seth für die „Weekend Lover“.

Café Treibgut: „House meets Schlager“ heißt es morgen ab 19 Uhr im Festzelt am Café Treibgut in der Werner-Heisenberg-Straße 45.

Nachdenker: Morgen um 20 Uhr beginnt im „Nachdenker“ in der Olvenstedter Straße 43 ein Exlibris-Revival-Abend mit DJ Bugs.

Down Town Club: Im Breiten Weg 227 heißt es morgen ab 23 Uhr die „Down Town eskaliert“ mit DJ Ex.

MAW: „Oh du Fröhliche“ ist die Party morgen im MAW in Haus 142a auf dem Gelände an der Liebknechtstraße 65 bis 91 überschrieben. Auf dem einen Floor sorgen Alexander Spree, Thomas Leitschuh, Ro, Ruppdi-Katz und Zeroline, auf dem anderen DJ Europarking, DJ Ritallino, Ponygirl, Telemetrie und Red Sunday für die Musik.

Geheimclub: Zum „Ghost Resistance Club“ wird der Geheimclub in der Münchenhofstraße 37 in der Nacht zum Sonntag. Mit dabei sind Kyle Geiger, Nicolas Lendkrais, Lukas Stern und Sandro Marques.

SC Baracke: Im Studentenclub Baracke auf dem Campus an Universitätsplatz beginnt am Sonnabend ab 23 Uhr die Clubnight.

Flowerpower: Im „Flowerpower“ legen Dienstag bis Sonntag DJs auf. Geöffnet ist im Breiten Weg 252 jeweils ab 19 Uhr.



Unterstützung für Musiker

Stipendien in Höhe von insgesamt 7.500 Euro haben Jens Eckhardt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg (rechts hinten) und Martin Richter, Direktor des Konservatoriums (links hinten), an sieben Schülerinnen und Schüler der Musikschule überreicht. Das Stipendium wird als Zuschuss zum Ankauf von eigenen Instrumenten vergeben. Die in diesem Jahr ausgewählten Schüler sind mehrfache Preisträger bei Wettbewerben und mussten sich zudem bei einem Auswahlverfahren innerhalb eines Musikschulkonzertes qualifizieren. Hier zu sehen von links: Johann Härtel (Posaune), Jonas Knauer (Klavier), Katja Telesh (Klavier), Tessa Billimoria (Violine), Matilda Biallas (Blockflöte), Tamaya Martinez Bürger (Querflöte) sowie Max Meißner (Gesang). FOTO: ULLI LÜCKE

Unterwegs bei Wind und Wetter

Tausende Kilometer auf Schusters Rappen: Seit 30 Jahren geht es für die Magdeburger Wanderbewegung durch Wald und Flur.

MAGDEBURG/MI. Magdeburg, Altmark, Börde – das klingt nicht gerade nach Wandereldorado. Und doch ist die Wanderbewegung Magdeburg genau hier – in unmittelbarer Heimat und Umgebung – fast täglich unterwegs. Bei Hitze und Kälte, durch Matsch und Modder und sogar bei Regen: Die Vereinsmitglieder schnüren bei jeder Witterung ihre Stiefel. Schlechtes Wetter gibt es für die Vereinsmitglieder nicht, nur schlechte Kleidung. Gegründet von Freunden, die das Wandern lieben, feiert der Verein in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

„Wenn wir auf 30 Wanderjahre zurückblicken, schauen wir auf eine riesige Anzahl geführter Tageswanderungen in die verschiedensten Regionen des Landes. Wie viele bis heute zusammengekommen sind, lässt sich gar nicht mehr genau sagen. Es werden grob geschätzt 10.000 plus x sein“, berichtet Marita Uterwedde von der Wanderbewegung. Hinzu kommen die Wanderfahrten im In- und Ausland. Meist in Europa, aber auch in den fernen Osten. „Sogar auf dem Pilgerweg bis Santiago de Compostela ist Klaus Ernst Beyer mit einer Gruppe von Mitgliedern gewandert“, erinnert sich Marita Uterwedde.

Als der Verein am 2. Dezember 1994 vom damaligen Vorsitzenden und inzwischen verstorbenen Klaus Ernst Beyer mit nur wenigen



Die Wanderbewegung ist nicht nur in Magdeburg unterwegs. Die Vereinsmitglieder zieht es auch regelmäßig in den Harz. FOTO: WANDERBEWEGUNG MAGDEBURG

Mitgliedern gegründet wurde, war nicht abzusehen, dass dieser Verein so beständig seinen Platz unter den Vereinen der Stadt einnehmen würde. Die Wanderbewegung Magdeburg zählt heute mit rund 200 Mitgliedern zu den großen Vereinen in Magdeburg.

Einmal um die Welt

Zweimal im Jahr gibt es die Themenwanderwochen – Luther- und Jakobusweg. Es sei immer spannend, auf dem St.-Jakobus-Pilgerweg oder auf den Spuren des großen Reformators Martin Luther zu wandern, stets vorbei an den romanischen oder gotischen Kirchen entlang der Pilgerwege. „Da gibt es an den Stationen nicht nur die be-

gehrten Pilgerstempel, sondern auch gute Begegnungen und Gespräche am Wegesrand“, erzählt Marita Uterwedde.

Seit 1996 führt der Verein jährlich eine Wanderwoche „Rund um Magdeburg“ durch. Im Oktober 2016 hatte Klaus Ernst Beyer insgesamt 40.075 Kilometer bei seinen Wanderungen zurückgelegt und erreichte damit die Erdumrundung auf dem Äquator.

Ein tiefer Einschnitt im Vereinsleben war das Jahr 2022, als der damalige Vorsitzende Klaus Ernst Beyer den Verein verließ und eine neue Führungsspitze gebildet werden musste. Die Wanderfreundin Margit Lüttge übernahm das Amt der Vorsitzenden.

„Neun engagierte Wanderleiter decken das breite Spektrum der Wanderungen ab. Außerdem sind sechs Wegewarte kontinuierlich im Einsatz, Wanderwege zu prüfen, zu pflegen und zu markieren. Das alles wird im Ehrenamt erbracht“, betont Marita Uterwedde.

Höhepunkt des Jahres ist für die Vereinsmitglieder die alljährliche Wanderwoche des Internationalen Volkssportverbandes (DVV), die von der Wanderbewegung Magdeburg ausgerichtet wird und inzwischen wachsende Besucherzahlen aus ganz Deutschland zu verzeichnen habe.

„Das Wandern ist nicht nur eine sportliche Betätigung in der Schönheit der Natur, um aktiv und fit zu bleiben. Es bildet auch eine Gemeinschaft, in der soziale Kontakte und Freundschaften entstehen und gepflegt werden“, berichtet Marita Uterwedde.

Unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) ist der Verein Mitglied im Landesverband Sachsen-Anhalt, Stadtverband Sachsen-Anhalt und im Landesverband Sachsen-Anhalt. „Heute lässt sich mit Gewissheit sagen, das Konzept von damals hat sich bestens bewährt“, so Marita Uterwedde.

Wanderbewegung Magdeburg:

Wer mehr über den Verein wissen möchte, kann sich auf der Homepage wandern-magdeburg.de informieren.

Kunst im öffentlichen Raum

MAGDEBURG/VS. Der für den 16. Dezember geplante Workshop der Landeshauptstadt über Kunst im öffentlichen Raum wurde auf den 4. Februar 2025 verlegt. Alle Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit, teilt die Stadtverwaltung mit. Gemeinsam mit Bürgern, Stadträten sowie Verwaltungsmitarbeitern sollen bei dem Workshop verschiedene Perspektiven betrachtet und Raum für Wünsche, Vorschläge und Anregungen geboten werden.

Magdeburg verfügt über eine Vielzahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum, die das Stadtbild prägen und bereichern. Jederzeit und für jeden frei zugänglich und erlebbar, trage diese „Kunst für alle“ dazu bei, dass sich die Menschen in Magdeburg wohlfühlen und mit der Stadt identifizieren. Doch Kunst im öffentlichen Raum schaffe auch Reibungsflächen im städtischen und gesellschaftlichen Alltag und fordere insbesondere zu Auseinandersetzungen im Rahmen von Stadtentwicklungskonzepten heraus. Der Workshop am 4. Februar möchte einen gemeinsamen Austausch ermöglichen. Die Veranstaltung findet im Gesellschaftshaus, Schönebecker Straße 129, statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Die Anmeldung zum Workshop ist laut Stadtverwaltung bis 26. Januar unter www.magdeburg.de/beteiligung im Internet möglich.

Studenten eröffnen Senioren Welt der Smartphones

Im Januar bietet ein Kurs der Uni kostenloses Wissen über Handys und Apps.

ALTSTADT/RI. Im vergangenen Jahr haben Studenten eines Projekts der Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität im „in:takt“ im Nordabschnitt des Breiten Wegs Smartphone-Kurse für Senioren angeboten. Da sich die Veranstaltungen einer sehr großen Nachfrage erfreut hatten, gibt es im Januar eine Fortsetzung. Anmeldungen sind in der kommenden Woche möglich (siehe Infokasten).

Es geht um Themen wie die Nutzung von Smartphone-Kameras, Suchmaschinen, WhatsApp, Online-Shopping und sogar künstliche Intelligenz. Besonderer Wert wird darauf gelegt, Apps vorzustellen, die den Alltag erleichtern, wie die Insa-App für

Termine, Veranstaltungsort und Anmeldung

Kurse und Termine

- „Grundfunktionen und Bedienungshilfen: Das Handy verstehen und nutzen“ am 13. Januar von 9 bis 10 Uhr
- „Theater ohne Anstehen: Tickets einfach online kaufen“ am 13. Januar von 13 bis 14 Uhr
- „Fernsehen auf dem Handy – wann und wo Sie wollen (ARD, ZDF & Co.)“ am 14. Januar von 9 bis 10 Uhr
- „Kaufen und verkaufen im Internet leicht gemacht mit Ebay“ am 14. Januar von 11 bis 12 Uhr
- „Meistern Sie Ihre Handy-Kamera: Tipps & Tricks für perfekte Fotos“ am 15. Januar von 11 bis 12 Uhr
- „Google und Safari: So finden Sie im Internet, was Sie suchen“ am 15.

- Januar von 13 bis 14 Uhr
- „Von QR-Codes bis Cookies: Wie Sie Ihre Daten im Internet richtig schützen“ am 15. Januar von 15 bis 16 Uhr
- „Mit WhatsApp verbunden: (Sprach-) Nachrichten und Bilder teilen“ am 16. Januar von 9 bis 10 Uhr
- „Einkaufen mit dem Handy bei Otto und Rewe direkt von Ihrem Sofa“ am 16. Januar von 11 bis 12 Uhr
- „Mit Google Maps neue Wege entdecken! Orte finden und Reiserouten planen“ am 17. Januar von 13 bis 14 Uhr
- „Zugfahren leicht gemacht mit der Insa-App: Abfahrtszeiten und Zugtickets“ am 20. Januar von 9 bis 10 Uhr

- „Schlau sparen in Supermärkten & Drogerien: Gutscheine und Rabatt-Codes“ am 20. Januar von 11 bis 12 Uhr
- „Schutz vor dem Enkeltrick und anderen Betrugsaschen am Handy“ am 21. Januar von 9 bis 10 Uhr

Veranstaltungsort ist das „in:takt“ im Breiten Weg 32-34.

Die Anmeldung für die einzelnen Kurse erfolgt telefonisch unter der Nummer 0391/675 25 97 vom 16. bis 23. Dezember an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 7 und 9 Uhr. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 20 Senioren begrenzt. RI

Fahrpläne, eBay oder Coupon-Apps für den Einkauf, so die Veranstalter. Die Teilnahme an den Kursen ist wie schon im vergangenen Jahr kostenlos.

Hintergrund des Weiterbildungsangebots: Smartphones und Tablets sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – doch viele ältere Menschen fühlen sich bei

der Nutzung moderner Technologien unsicher. „Ob Kommunikation, Navigation oder Online-Einkäufe – die Nutzung moderner Technologien erfordert oft Wissen,

das nicht selbstverständlich ist. Genau hier möchten wir ansetzen“, sagt Arthur Köhler, ein Student des Projekts, das Studierende der Medienbildung und des Cultural Engineerings im Rahmen eines Seminars praxisorientierte Kurse entwickelt haben.

Die 60-minütigen Workshops sind kompakt und speziell auf die Bedürfnisse und Wünsche von Senioren abgestimmt.

Elisa Döpfner betont: „Ein besonderes Highlight ist die intensive Einzelbetreuung: Jeder Teilnehmer wird von einem Studierenden begleitet, um das Gelernte direkt am eigenen internetfähigen Smartphone oder Tablet auszuprobieren. Dies ermöglicht eine persönliche Unterstützung und fördert den individuellen Lernerfolg.“

Am Ende jedes Kurses erhalten die Teilnehmer eine schriftliche Zusammenfassung, die ihnen hilft, die Inhalte jederzeit nachzulesen und eigenständig anzuwenden.